

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Robbin Juhnke (CDU)**

vom 02. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2022)

zum Thema:

**Volksbühne - Auch unter Pollesch kein Neuanfang in Sicht**

und **Antwort** vom 11. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Aug. 2022)

Herrn Abgeordneten Dr. Robbin Juhnke (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 12775

vom 02.08.2022

über Volksbühne - Auch unter Pollesch kein Neuanfang in Sicht

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch sind die Besucherzahlen absolut und die Auslastung in Prozent der angebotenen Plätze in der Volksbühne? Bitte alle Spielzeiten einzeln seit 2012 angeben. Bitte auch angeben, auf welche Maximalanzahl sich die jeweilige Auslastung bezieht.

Zu 1.:

Die Besuchszahlen der Volksbühne (VB) können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Die Besuchszahlen in 2022 liegen noch nicht in geprüfter Form vor.

Die Angaben erfolgen nach Haushaltsjahren.

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl zahlender Besuchender	136.153	148.000	143.074	143.198	139.652
Auslastung bezahlter Plätze in %	76,39	72,96	70,65	73,74	77,97
Angebotene Plätze	178.243	202.857	202.512	194.188	179.112

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl zahlender Besuchender	118.990	88.667	121.083	29.080	24.452
Auslastung bezahlter Plätze in %	71,21	59,68	76,65	70,38	66,82
Angebotene Plätze	167.104	148.568	157.966	41.321	36.594

Im Deutschen Bühnen-Jahrbuch 2022 meldet die VB im Großen Haus 824 Plätze, im 3. Stock 80 Plätze, im Roten Salon 100 Plätze, im Grünen Salon 100 Plätze, im Sternfoyer 100 Plätze.

2. Wie verfährt der Senat mit den vertraglichen Verpflichtungen Polleschs gegenüber dem Deutschen Theater?
- Wann laufen diese Verpflichtungen aus?
  - Ermöglicht der Vertrag weitere Inszenierungen an fremden Bühnen und wenn ja, wie viele?

Zu 2.:

Der Senat gibt keine Auskunft über vertrauliche Vertragsangelegenheiten.

Gastinszenierungen sind regelmäßig Bestandteil der Arbeit von Intendantinnen und Intendanten und im Übrigen gängige Praxis.

3. Welche Mittel fließen seit 2010 jährlich in die Volksbühne?

Zu 3.:

Die VB erhält vom Senat eine institutionelle Förderung, deren Höhe Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen können. Ab dem Jahr 2012 enthält die institutionelle Förderung für Miet- und Betriebskosten einen Zuschuss für die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Ergänzend erhält die VB investive Zuschüsse.

	2010	2011	2012	2013
Institutionelle Förderung	14.966.841	14.959.631	16.387.800	16.737.600
Davon: BIM-Zuschuss	0	0	1.106.800	1.129.800
Investiver Zuschuss	28.000	28.000	28.000	28.000

	2014	2015	2016	2017
Institutionelle Förderung	17.055.500	17.559.605	18.502.324	20.017.005
Davon: BIM-Zuschuss	1.117.040	1.150.279	1.168.489	1.271.389
Investiver Zuschuss	28.000	28.000	138.000	54.874

	2018	2019	2020	2021
Institutionelle Förderung	18.992.629	19.739.566	22.876.166	22.747.542
Davon: BIM-Zuschuss	1.351.490	1.403.920	2.544.280	2.720.100
Investiver Zuschuss	230.664	1.049.378	435.003	263.754

4. Gibt es einen festen Personalschlüssel für die Volksbühne?
- Wie viele Mitarbeiter sind/waren seit 2012 fest beschäftigt?
  - Welche Veränderungen hat es seit 2012 im Ensemble der Volksbühne gegeben?

Zu 4.:

Nein.

Die Stellenpläne sind den vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Haushaltsplänen (Einzelplan 03 bis 2017 und Einzelplan 08 ab 2018) zu entnehmen; daraus gehen auch die Veränderungen der Ensemble-Planstellen hervor. Der Stellenplan für die Haushaltsjahre 2022/2023 wurde im Rahmen der Haushaltsberatung überstellt (Rote Nr. 0107).

5. Welche qualitativen Erwartungen hat der Senat in die künstlerische Ausrichtung der Volksbühne?
- Hält der Senat diese aktuell für erfüllt?
  - Falls nein, wie soll in der Zukunft verfahren werden?

Zu 5., 5a. und b.:

Die Volksbühne ist ein Theater im Ensemble- und Repertoirebetrieb, das u.a. durch das Wirken von Erwin Piscator, Benno Besson, Frank Castorf und Gruppen wie Gob Squad in der Tradition steht, ästhetische Ansätze mit sozial engagierten Inhalten zu verbinden, multimedial experimentell zu arbeiten und starke Regie- und Schauspielhandschriften herauszubilden. Zudem ist das Haus eine Plattform für Tanz, Performance, Konzerte, Kino, Bildende Kunst und Kulturen des Digitalen.

Dieser Programmatik sieht sich auch die Intendanz unter René Pollesch verpflichtet, deren Ziel es ist, die Volksbühne in struktureller und künstlerischer Hinsicht weiter zu stärken und zu einem Sprechtheater mit Strahlkraft zu machen, welches namhafte künstlerische Handschriften und Regiehandschriften präsentiert. Daran knüpfen Pollesch und sein Team an. Eine solche Entwicklung braucht – zumal angesichts der Startvoraussetzungen nach den

Intendanten Dercon und Dörr und den besonderen Pandemiebedingungen – allerdings auch ihre Zeit. Dem Leitungs-Team um René Pollesch sind diese Herausforderungen sehr bewusst.

Berlin, den 11.08.2022

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa